

Unterrichtsplan

für den kath. Religionsunterricht im Thurgau

1. bis 6. Klasse



EINLEITUNG

Der vorliegende Unterrichtsplan für den katholischen Religionsunterricht auf der Primarstufe löst jenen von 1991 ab.

Berücksichtigt wurden bei der Erarbeitung die Ergebnisse einer Umfrage bei den katechetisch Tätigen (2002), die Vorgaben der «Orientierung Religion» (2002), verschiedene pfarreiliche Unterrichtspläne, der evangelische Lehrplan TG sowie die Lehrpläne aus der Bistumsregion Schaffhausen und des Bistums St. Gallen.

ZIEL DES UNTERRICHTSPLANS

Der Unterrichtsplan will zur Beheimatung der Kinder in der Welt des Glaubens beitragen. Deshalb sind der Bezug zur Bibel, zum dreifaltigen Gott, zur Glaubenspraxis der Kirche und zur Lebenswelt der Kinder zentrale Inhalte des Unterrichtsplans.

DER AUFBAU

Das Jahresthema

Jedes Schuljahr hat ein Jahresthema, das vorgibt, unter welchem Gesichtspunkt unterrichtet werden soll. Ziel der Jahresthemen ist es, die Schülerinnen und Schüler in grundlegende Bereiche des Glaubens einzuführen.

Das Jahresthema ist verbindlich.

Der Schwerpunkt und seine Intention

Jedes Jahresthema hat verschiedene Schwerpunkte mit entsprechenden Intentionen.

Beispiel: Erste Klasse

Schwerpunkt «Jesus»

Intention: «Ich will, dass die Kinder Jesus und seiner Botschaft begegnen».

Die Schwerpunkte sind verbindlich. Die Reihenfolge ist veränderbar.

Die Ausfaltung

Die Ausfaltung zeigt auf, wie ein Schwerpunkt erarbeitet werden kann. Grundsätzlich gibt es dabei immer zwei Gesichtspunkte.

1. Das Schülerinteresse
Hier wird angegeben, welche Interessen der Schülerinnen und Schüler beachtet werden sollen.
2. Die Themen
Die Themen zeigen konkrete Zugänge zu den Schwerpunkten.
Beispiel: Erste Klasse
Ausfaltung «Jesus und seine Botschaft»
Thema «Biblische Geschichten»
Die biblischen Geschichten sind Zugänge, um Jesus und seiner Botschaft zu begegnen.
Die im Unterrichtsplan angegebenen biblischen Geschichten werden sehr empfohlen.

Die Arbeitshilfen

Die angegebenen Arbeitshilfen helfen den Unterricht zu gestalten. Wer sie braucht, hat die Sicherheit, einen Unterricht zu gestalten, der die Schülerinteressen wahrnimmt. Zudem stehen vielfältige Ideen zur Verfügung, um die Themen umzusetzen.

Die Anzahl der Lektionen

In der Regel sind zwei Lektionszahlen angegeben. Wer sich an die untere Zahl hält, hat noch Freiraum für eigene Themen.

Das Titelblatt

Für jedes Schuljahr hat Katrin Gemperle ein Titelblatt gestaltet. Es interpretiert das Jahresthema. Als Kopiervorlage ist es jedem Schuljahr beigelegt.



BESONDERHEITEN

Der Unterrichtsplan nimmt darauf Rücksicht, dass im Thurgau die Sakramente der Umkehr/Versöhnung und der Firmung nicht überall in der gleichen Altersstufe vorbereitet und gefeiert werden.

Das Sakrament der Umkehr/Versöhnung

Werden die Kinder in der zweiten Klasse auf die Erstbeichte vorbereitet, ist der Themenbereich «Umkehr/Versöhnung» in der vierten Klasse eine Vertiefung. Werden die Kinder in der vierten Klasse auf die Erstbeichte vorbereitet, ist der Themenbereich «Umkehr/Versöhnung» in der zweiten Klasse eine erste Hinführung. Das heisst konkret, dass die Kinder sich in der zweiten und vierten Klasse mit dem Thema «Umkehr/Versöhnung» auseinandersetzen.

Das Sakrament der Firmung

Für die sechste Klasse stehen zwei Jahrespläne (mit und ohne Firmung) zur Verfügung.

DIE VERFASSER

Mitglieder der Arbeitsgruppe, die im Auftrag des Regionaldekanates und des Kirchenrates arbeiteten, waren:

- Eugster Gertrud, Katechetin, Beraterin
- Fischer Stefan, Stellenleiter Katechetische Arbeitsstelle
- Gemperle Katrin, Lehrerin und Katechetin
- Ruoss Maria, Katechetin, Beraterin und Ausbilderin
- Scherrer Theo, Pfarrer, Dekan und Domherr
- Schneeberger Waltraut, Katechetin, Beraterin, Bezugsperson
- Schwaller Bruno, Katechet, Mitglied der Kommission für Katechese und AV-Medien und Präsident der Arbeitsgruppe

Mitgearbeitet haben von der AV-Medienstelle:

- Rüegg Willi, Stellenleiter
- Bilger Lucia, Beratung und Verleih
- Bold Ursula, Beratung und Verleih

DANK UND AUSBLICK

Die Arbeitsgruppe dankt allen, die die Entwicklung begleitet haben und hofft, dass der Unterrichtsplan guten Anklang findet.

Da Unterrichtspläne einer ständigen Erneuerung bedürfen, ist es wichtig, dass von den katechetisch Tätigen und den Verantwortlichen für die Katechese Rückmeldungen an die Katechetische Arbeitsstelle erfolgen. Sie werden auf der pdf-Datei «Unterrichtsplan», die auf der Homepage der Katechetischen Arbeitsstelle abrufbar ist, eingearbeitet.

Die AV-Medienstelle macht für den Unterrichtsplan eine Zusammenstellung von weiteren Arbeitshilfen. Sie kann bei der AV-Medienstelle bezogen werden.

GENEHMIGUNG UND INKRAFTSETZUNG

Der neue Unterrichtsplan wurde von Regionaldekan Dr. Erich Häring im Mai 2004 genehmigt und wird auf das Schuljahr 2004/2005 in Kraft gesetzt.

Weinfelden, Mai 2004

Bruno Schwaller, Präsident der Arbeitsgruppe
Stefan Fischer, Stellenleiter

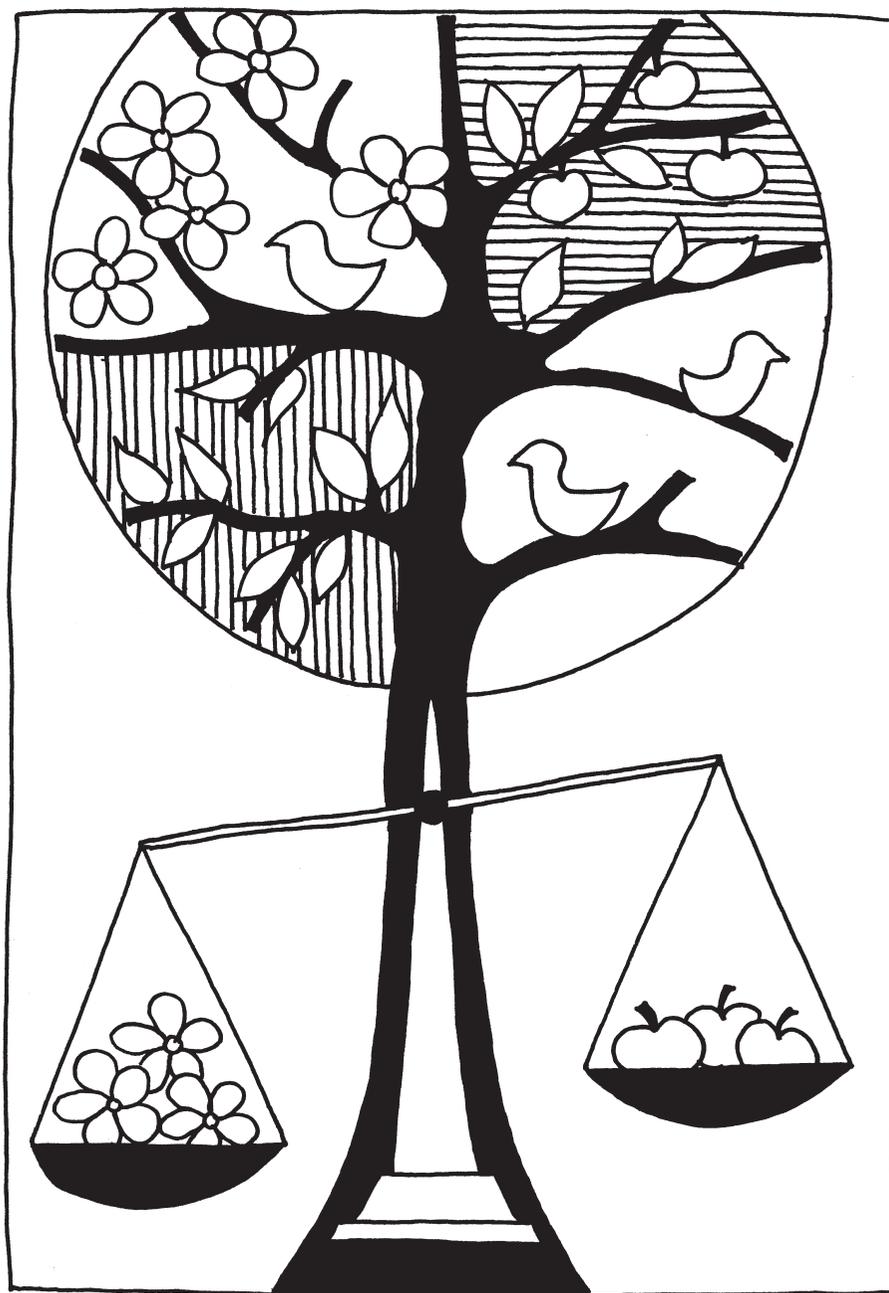


Der Unterrichtsplan kann auf der Katechetischen Arbeitsstelle bezogen oder von der Homepage heruntergeladen werden.

Katechetische Arbeitsstelle
Freiestr. 4, Postfach 231, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 11 41, Fax 071 626 11 10
E-Mail: kas@kath-tg.ch
www.kath-tg.ch/kas/index.htm

Die AV- Medienstelle bietet ein reichhaltiges Angebot von AV- und Printmedien für den Verleih an

AV-Medienstelle
Freiestrasse 4, Postfach 32, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 11 11, Fax 071 626 11 10
E-Mail: avmw@kath-tg.ch
www.medienstelle.info



Vierte Klasse

***Aus dem Glauben
leben***

Jahresthema: Aus dem Glauben leben

SCHWERPUNKT	AUSFALTUNG	ARBEITSHILFEN	LEKTIONEN
<p>Aus dem Alten Testament</p> <p>Intention: Erfahren, wie Mose und sein Volk aus dem Glauben leben</p>	<p>Mose</p> <p>Schülerinteresse: Wer ist Mose? Warum muss das Volk Israel so hart arbeiten? Warum lässt das Volk Israel Mose immer wieder im Stich? Wie handelt Gott?</p> <p>Themen: <i>Biblische Geschichten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Jakobs Nachkommen in Ägypten, Ex 1, 1 – 22 – Die Jugend des Mose, Ex 2, 1 – 14 – Mose in Midian, Ex 2,15 – 22 – Die Berufung des Mose, Ex 2, 23 – 4,17 – Die erfolglosen Verhandlungen mit dem Pharao, Ex 5, 1 – 19 – Die ägyptischen Plagen, Ex 7, 1 – 11,10 – Das Pascha, Ex 12, 1 – 36 – Die Rettung am Schilfmeer, Ex 13, 17 – 14, 31 – Das Lied des Mose, Ex 15, 1 – 21 – Auf dem Weg zum Sinai, Ex 16, 1 – 36 – Das Bundesangebot Gottes, Ex 19, 1 – 25 – Die zehn Gebote, Ex 20, 1 – 21 – Der Bruch des Bundes: das goldene Kalb, Ex 31, 18 – 33, 16 – Der Bericht der Kundschafter, Num 13, 1 – 14, 45 – Der Tod des Mose, Dtn 34, 1 – 9 <p><i>Sachunterricht</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Nomadenleben – Sklavenleben – Geografie – Essen 	<p>Bibel B/3.61.3 Schweizer Schulbibel</p> <p>Lehrmittel LM/17.6.25 Lebenswege 3, S. 129 – 143 LM/17.16.72 Gott hat viele Namen 1, S.50 – 104 LM/17.16.75 B lebend Biblische Geschichte für die Mittelstufe, S. 13 – 91 LM/17.16.94 Die Moseerzählungen (Bühlmann, Schwegler)</p> <p>Spielbuch B/17.161.28 Spiel und Spass mit der Bibel, S. 47 – 62 (Schwegler, Bühlmann)</p> <p>Geschichtenbuch B/20.3.39 Biblische Geschichten, S. 79 – 153 (Bolliger)</p> <p>Lichtbild LB/51067 Mose in Ägypten 3: Kinder sehen die Bibel LB/51236 Exodus und Friede 1: Land der Bibel</p> <p>Video VD/56177 Begegnung mit der Bibel 1 – 3: 2 Exodus 3 Mose und Aaron VD/56289 Moses: Die Bibel VD/56358 Der Prinz von Ägypten</p> <p>Arbeitsbuch AH/53869 Das Alte Testament im Unterricht (Veit)</p>	<p>10 – 12</p>

SCHWERPUNKT	AUSFALTUNG	ARBEITSHILFEN	LEKTIONEN
<p>Das Kirchenjahr</p> <p>Intention: Die Weihnachtsgeschichte näher kennen lernen</p>	<p>Weihnachten</p> <p>Schülerinteresse: Wie gut kenne ich die Weihnachtsgeschichte?</p> <p>Thema: <i>Biblische Geschichten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Geburt Jesu Mt 1, 18 – 25 – Die Geburt Jesu LK 2, 1 – 20 	<p>Bibel B/3.61.41 Neukirchener Kinder-Bibel</p> <p>Werkstatt LM/17.16.90 Weihnachten (Schwegler)</p> <p>Sachbuch B/3.2.1 Bethlehem vor 2000 Jahren (Bühlmann, Schwegler)</p>	1 – 2
<p>Verantwortlich handeln</p> <p>Intention: Solidarität leben</p>	<p>Sternsingen</p> <p>Schülerinteresse: Was kann ich für andere tun?</p> <p>Thema: <i>Sternsinger-Kampagne</i></p>	<p>Unterlagen Sternsingen</p> <p>Lehrmittel LM/17.10.26 Die Heiligen Drei Könige</p> <p>Postermappe AH/53692 So leben Kinder anderswo</p>	1 – 2

Zeichen des Heils**Intention:**

Auf das Sakrament der
Busse vorbereiten

Umkehr und Versöhnung**Schülerinteresse:**

Was ist Beichten?
Warum muss ich beim Priester beichten?
Wer hilft mir, wenn ich Schlechtes gemacht habe?
Wie kann ich mich versöhnen?
Was ist ein Gewissen?
Verzeiht Gott wirklich?

Themen:*Biblische Geschichten*

- Die 10 Gebote, Ex 20, 1 – 21
- Die Frage nach dem wichtigsten Gebot,
Mt 22, 37 – 39
- Die goldene Regel, Mt 7, 12
- Wer ist der Grösste?, Mk 9, 33 – 36
- Jesus im Hause des Zöllners Zachäus,
Lk 19, 1 – 10
- Jesus und die Ehebrecherin, Joh 8, 1 – 11
- Von der Liebe zu den Feinden, Lk 6, 27 – 36

Gewissensbildung

- über die Lebenskreise
- über die Sinne

Umkehr, Vergebung und Versöhnung

- Beichtgespräch
- Versöhnungsweg
- Versöhnungsfeier

Lehrmittel

LM/11.51.26 Das Versöhnungshaus
LM/11.51.8 Umkehrwege suchen – Versöhnung feiern
– Mit Kindern und Eltern
LM/11.51.14 Erstbeichte und Erstkommunion
LM/11.51.28 Ich bin bei euch alle Tage

Tonbild

TB/52574 Klassenkasse

Video

VD/56059 Der Sieger
VD/56478 Versöhnungsweg
VD/56490 Der Taschendieb

Bildermappe

AH/53884 sich versöhnen

13 – 15

SCHWERPUNKT	AUSFALTUNG	ARBEITSHILFEN	LEKTIONEN
Verantwortlich handeln Intention: Solidarität leben	Fastenopfer Schülerinteresse: Was kann ich für andere tun? Thema: <i>Fastenopfer-Kampagne</i>	<i>Unterlagen Fastenopfer</i>	1 – 2
Das Kirchenjahr Intention: Feste kennen lernen, die mit Schuld und Vergebung zusammenhängen	Aschermittwoch Schülerinteresse: Was ist die Fastenzeit? Was heisst Busse tun? Warum wird Asche gestreut? Thema: <i>Symbol</i> – Aschenkreuz Karfreitag Schülerinteresse: Warum musste Jesus sterben? Thema <i>Kreuzweg</i>	Lehrmittel <i>LM/17.10.36</i> Ostern: Feste und Feiertage im Religionsunterricht <i>LM/17.10.76</i> Der Jahreskreis im Kirchenjahr, S. 129 – 131; 147 – 164 Religionspädagogische Praxis Heft 01/4 Lichtbild <i>LB/50236</i> Kreuzweg von Dany Steinemann <i>LB/51321</i> Bensberger Misereor-Kreuzweg (S. Köder) <i>LB/51324</i> Die Ostergeschichte (Wildsmith) Sachbuch <i>B/8.1.40</i> Das grosse Jahresbuch für Kinder, S. 129 – 132; 160 – 164 (König) Zeitschrift Gottesdienste mit Kindern und Jugendlichen, Wir gehen den Weg Jesu, Februar 1986	2 – 3

SCHWERPUNKT**AUSFALTUNG****ARBEITSHILFEN****LEKTIONEN****Aus dem
Alten Testament****Jakob und Esau****Intention:**

Erleben, wie Jakob und
Esau Versöhnung
erfahren

Schülerinteresse:

Wer sind Jakob und Esau?
Was haben sie erlebt?

Themen:

Überlisten – Wie werde ich glücklich?
Standhaft werden
Sich verneigen

Bibel

B/3.61.50 Illustrierte Bibel für Kinder

3

Religionspädagogische Praxis

Heft 00/2; 02/2

Lichtbild

LB/51066 Jakob und Esau 3: Kinder sehen die Bibel